

Auswertung der Ergebnisse:
Veranstaltung der Unter-AG Fachkräfte in Kooperation mit dem Anne-Frank-Berufskolleg

- **Daten:** 25.01, 26.01 und 27.01.2022
- **Zeiten:** jeweils 14:15-15:45 Uhr
- **Ort:** Videokonferenz
- **Teilnehmende:** Insgesamt ca. 75 Studierende des Anne-Frank-Berufskollegs (aufgeteilt in drei Kleingruppen pro Veranstaltung= ins. 9 Kleingruppen)

Nennen Sie mit einem Wort das Allerwichtigste, das Münsters Kitas Ihnen bieten müssen, damit Sie eine Stelle als Fachkraft annehmen? (Wordcloud)

- Hauptsächliche Nennungen: Team, Wertschätzung und Gehalt

Was muss die Stadt Münster bieten, damit du dich in Münster wohlfühlst? (Ranking per Mentimeter; vorgegebene Antwortmöglichkeiten)

1. Bezahlbarer Wohnraum
2. Gute Verkehrsanbindung
3. Abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten
4. Bekanntheit von und leichter Zugang zu Anlaufstellen bei Fragen
5. Reichhaltiges kulturelles Angebot

Münster möchte Dich als Fachkraft gewinnen, was wünschst du dir von der Stadt? (Ranking per Mentimeter; vorgegebene Antwortmöglichkeiten)

1. Mobilitätsgarantie für den Start, z.B. Leihrad, kostenlose Nutzung ÖPNV
2. Unterstützung bei der Wohnungssuche
3. Überblick über die verschiedenen Träger und ihre Konzepte
4. Möglichkeiten zur Vernetzung innerhalb des Berufsfeldes
5. Gutschiene Für Restaurants, Cafés und Museen.

Was müssen Münsters Kitas bieten, damit Du als Fachkraft kommst? (offene Frage; Padlet)

Ausstattung

1. Viel Platz in der Kita
2. Am besten wäre es wenn genügend Platz für alle Kinder wäre und es nicht so eng wäre. Auch ein großer Außenbereich würde ich gut finden
3. Eine schöne Atmosphäre im Teamzimmer schaffen, durch Licht, Pflanzen, Personal.
4. Gute Ausstattung.
5. Angemessenes Raumangebot für die Kinder
6. Moderne, gut ausgestattete Einrichtung
7. Pausenräume für das Personal
8. Kitas außerhalb der Stadt, z.B. in der Nähe eines Waldes
9. Ansprechende Räumlichkeiten
10. Räumliche Möglichkeiten wie z.B. Werkstatt für die Kinder/ Küche für Kinder
11. Mit Parkplatz
12. Genügend Ressourcen (Geld)

Teamatmosphäre/Teamarbeit

1. ein starkes Team
2. Absprache mit den Arbeitskollegen. Positive Zusammenarbeit
3. gutes Team
4. Flache Hierarchien
5. "Starkes" Team
6. Eine offene Gesprächskultur im Team
7. Respektvoller Umgang im Team
8. Gutes Arbeitsklima /Team
9. Angenehme Arbeitsatmosphäre (gute Teamarbeit, Anleitung, Möglichkeit der kollegialen Beratung)
10. Teamarbeit
11. Das Team sollte harmonisiert miteinander arbeiten können und Probleme konstruktiv und fachorientiert angehen. Kitas sollen auch darin investieren, z.B. mit Supervision
12. Eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Team
13. Motivierte Mitarbeiter*innen mit sichtlicher Freude an der Arbeit mit Kindern
14. Gutes Teamklima
15. multiprofessionelle Teams: folglich verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Berufsausbildungen
16. nach Möglichkeit multiprofessionelle Teams
17. eine gute Zusammenarbeit
18. gute Teamarbeit, gutes Verhältnis zur Leitung und weiteren Personen vom Träger
19. Personal und Teampflege
20. Wertschätzender Umgang
21. Mehr Teamaufbauseminare
22. Unterstützung von außen

23. Belastungsgrenze minimieren
24. eine gute Zusammenarbeit
25. Teamtage
26. Teamtage
27. Team Building

Arbeitsbedingungen des Trägers

1. Regelmäßige Mitarbeiter Gespräche
2. Gute Arbeitsbedingungen
3. flexible Arbeitszeiten
4. Transparente Arbeit
5. Vereinbarung Beruf + Studium
6. Gute Ansprechpartner bei Problemen
7. Urlaubstage werden oft zum Größten Teil von der Arbeit verplant oder man wird gezwungen Urlaub zu nehmen
8. Mehr Urlaubstage
9. Verpflegung wie Essen und Trinken bereitstellen.
10. Attraktive Angebote wie Fahrrad Leasing über die Firma oder Bus/Bahn Tickets. Damit man die Arbeit mit einem sicheren Verkehrsmittel erreichen kann.
11. Individuelle Stundenorientierung
12. Volle Stelle gewünscht
13. Vorteile als werdende Eltern
14. flexible Arbeitszeit
15. Plan/Konzept zur Einarbeitung neuer Kolleg*innen
16. Kommunikation auf einer Ebene
17. Der Träger soll ein offenes Ohr für mich haben
18. Weniger Bürokratie
19. Akzeptanz von seelischer Vorbelastung
20. Unbefristeter Vertrag
21. Arbeitsbedingungen
22. Wunschangabe für den Einsatz im Arbeitsfeld

Gehalt/Finanzielles

1. gute Bezahlung
2. Gute Bezahlung
3. Angemessene Entlohnung
4. Kleine Fahrtprämie. Benzinzusatzzahlung/Fahrradstandhaltungskosten
5. Anfahrtkosten
6. Höhere Löhne
7. Trägerweiter Lohnsatz.

8. Angemessene Bezahlung, damit man sich das Leben in Münster leisten kann
9. Erzieher als Fachkräfte und nicht als Ergänzungskräfte einstellen
10. Sonderzahlungen
11. Mehr Geld aufgrund der steigenden Preise von fast allen Konsumgütern, Benzinpreise. Miete
12. Höheres Einkommen
13. Sozialleistungen
14. Fahrtkosten erstatten in Form von Bahnticket, Spritgeld, Busticket
15. Gehalt attraktiv machen damit es einen mehr motiviert.
16. Sonderzahlungen wie z.B.
17. Weihnachtsgeld einführen
18. eine faire, gute Bezahlung
19. angemessene Bezahlung
20. Mehr Gehalt
21. Einstieggehalt 3700 Euro Brutto
22. Leistungsorientierte Bezahlung

Personalschlüssel

1. einen adäquaten Personalschlüssel (Vorgabe des KiBiz nicht immer passend)
2. I-Kräfte und Sprachförderkräfte 39 Std. Im Haus, jederzeit ansprechbar
3. Bei Kitas mit Integration, gute und ausreichendes Fachpersonal.
4. Fachkraft Stunden
5. Guter Personalschlüssel
6. regelmäßige Supervision
7. Möglichkeiten zur Weiterbildung
8. Supervisionen in allen Kitas
9. Genug Personal
10. Genügend Nebenpersonal. Wenn also jemand krank ist das der Alltag dann nicht direkt darunter leidet.
11. Angemessener Personalschlüssel
12. Mehr Fachkraftstellen
13. Besserer Personalschlüssel
14. Bei krankheitsbedingten Ausfällen mehr schnelle und spontane Vertretungskräfte/Springer, damit die anwesenden Fachkräfte nicht dauerhaft überfordert werden.

Fort-/Weiterbildung/Supervision

1. Regelmäßige Coachings
2. regelmäßige Supervision
3. Möglichkeiten zur Weiterbildung
4. Supervisionen in allen Kitas
5. Weiterbildungen
6. Fortbildungsangebote
7. Anregende Fortbildungen anbieten
8. Weiterbildungen
9. Kostenlose und Verpflichtende Fortbildungen
10. Regelmäßige Fortbildungsangebote
11. Interne Fortbildungen
12. Fortbildungsmöglichkeiten
13. Fortbildungen und Schulungen anbieten z.B. zur Sprachförderung (sprachliche Vielfalt)

Konzeptionelles

1. Gutes (passendes) Konzept
2. klare Konzepte, es nicht nur um Aufbewahrung der Kinder geht und der Zeit immer hinterherrennt
3. stärkere Förderung für einzelne Kinder
4. Gutes Essen
5. gelungene Erziehungspartnerschaft
6. Mehr Qualität statt Quantität in den Einrichtungen
7. Kleinere Gruppen. Mehr Bildungsangebote.
8. Kleinere Gruppen. so wie in Elterninitiativen
9. Transparenz innerhalb und außerhalb der Einrichtung
10. Mehr inklusivere Einrichtungen schaffen
11. Absprache mit den Eltern
12. Viel und gute Kinderarbeit, evtl. mit der Möglichkeit spontan Ausflüge machen zu können.
13. Guter Austausch zwischen Erzieher und Lehrer (Grundschule)
14. Kooperation mit den Eltern
15. Viele enge Kooperationen - "gut vernetzt sein"
16. Gute Digitalisierung, mit online Kinder Infos
17. Qualitativ hochwertige Arbeit, Beobachtung als selbstverständlicher Teil der Arbeit, Bildungsarbeit statt Jahreszeitenpädagogik
18. Ein nachvollziehbares, realistisch umsetzbares Konzept
19. Elternarbeit mit vernünftigem Austausch
20. Individuell mit eigenen Ideen päd. Arbeiten können, sich ausprobieren können
21. Von den Gedanken "wir machen das aber schon seit 30 Jahren so" wegkommen und neuen/jungen KollegInnen die Chance geben ihr Wissen/Können einzubringen ohne sich an bereits vorhandenen Strukturen/Erziehungstechniken binden zu müssen.
22. Bessere Vernetzung zwischen verschiedenen Kitas/Trägern

23. Networking innerhalb der Region
24. Angebotsvielfalt, z.B. Angebote innerhalb der Kita - Rieselfelder (erforschen und beobachten) - Busdiplom (erforschen vom Bus und wie fahre ich mit dem Bus)- Tanzen
25. Kulturelle Vielfalt
26. Die Kita verschiedene Kulturen öffnen und in den Kitaalltag mit einbringen (z.B. Feiertage oder Rituale).
27. Partizipation
28. Kinder entscheiden aktiv mit.
29. Kleinere Einrichtung/ Kleinere Gruppe
30. Man bekommt mehr von den Kindern mit und kann sich besser auf sie einlassen und fördern. Vor allem wünschenswert bei einem teiloffenen Konzept.
31. Offenheit gegenüber Neuem/Reflexionsbereitschaft
32. mehr Möglichkeiten Aktionen zu planen
33. Eine harmonische Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern

Weiteres

1. Einen guten Ruf
2. Bezahlbarer Wohnraum
3. Gut ausgebauter Nahverkehr
4. Kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
5. Bezahlbare Wohnungen
6. Gut erreichbar
7. Hilfe bei der Wohnungssuche
8. „Auf ein "behördlich erweitertes Führungszeugnis in der Ausbildung verzichten“

Was müssen Münsters Kitas bieten, damit du dich als Fachkraft wohlfühlst und bleibst? (offene Frage Padlet)

Ausstattung

1. Ansprechende Räumlichkeiten
2. Rückzugsmöglichkeiten (Pausenraum, Büroplatz)
3. Budget für wechselnde / immer mal wieder neue Materialien, z.B. Spielzeug
4. Gute räumliche und materielle Ausstattung!
5. In der OGS soll es Internet ermöglicht werden, damit wir ErzieherInnen mit den Kindern etwas recherchieren können. Wir sind ja auch die Bildungs-vermittler nur nicht für die Betreuung und Erziehung dort.
6. Raum für Pausen
7. Ausreichende Räumlichkeiten, damit Kinder die Möglichkeit zum Ruhen und oder Toben haben und nicht alle in einem Raum bleiben müssen
8. Geräuscharme Räume
9. Parkplatzmöglichkeiten für Personal

Teamatmosphäre/Teamarbeit

1. Freundlichkeit, Verbindlichkeit und sowie Würdigung
2. offene und respektvolle Kommunikation innerhalb des Teams
3. motivierende Leitung, gutes Arbeitsklima
4. Junges, dynamisches und motiviertes Team
5. Ich fände es gut, wenn auch die Träger etwas für ein gutes Teamklima beitragen sehr gut
6. Gutes Arbeitsklima
7. Supervisionsangebote, die Möglichkeit, die Kita oder Gruppe wechseln zu können, wenn mansich sehr unwohl fühlt
8. Teamtage
9. Teamtage
10. nette Kollegen / Kolleginnen ; Kommunikation
11. Offene Kommunikation, nur weil man in einer Kita arbeitet heißt es nicht dass man sich so [wie ein Kind] benehmen muss
12. gute Leitungen und Verbundsleitungen
13. Akzeptanz von Menschen mit Therapeutischem Hintergrund im Beruf
14. Individuelle Bedürfnisse berücksichtigen
15. Wertschätzender Umgang
16. Mehr Teamaufbauseminare
17. eine gute Zusammenarbeit
18. gute Teamarbeit und gutes Verhältnis zur Leitung weiteren Personen vom Träger
19. Personal und Teampflege
20. Absprachen einhalten

21. Wohlfühlen im Team
22. Ein gutes Team in dem man sich versteht, austauscht, man zusammen Arbeitet auch gruppenübergreifend mit vlt vielen teambildenden Maßnahmen z.B. Teamtage oder Feiern, z.B. Weihnachtsfeier
23. Mehrere Teamtage
24. Begegnung untereinander auf Augenhöhe, auch mit der Leitung
25. Das Team sollte stimmig sein. Es sollte immer erst Hospitiert werden bevor jemand ins Teamkommt. Um so zu schauen ob das am Ende auch gut läuft. -Veranstaltungen oder Essen gehen mit den Arbeitskollegen um sich auch Privat besserkennen zu lernen.
26. Möglichkeit der kollegialen Fallberatung (Hilfe von Kollegensollte gegeben werden)
27. Ich fühle mich als Fachkraft wohl, meine Kompetenzen werden gesehen und ich erhalte Chancen diese auch einzubringen.
28. Tolles Team, flache Hierarchien
29. Krisen und Herausforderungen werden gut gemanagt ("starke Leitung", "starkes Team")
30. Regelmäßige Teambuilding-Maßnahme
31. Mehr Teamzeit, sprich feste Tage fürs Team
32. Interessen und Stärken der Erzieher nutzen
33. Teamfeeling
34. Regelmäßige Teamausflüge und Treffen (Weg von der Arbeit und das Private miteinander in den Vordergrund stellen)
35. Man muss sich auf die Arbeit freuen
36. Gute Arbeitsatmosphäre Bleibend.
37. Gute Kita-Leitung
38. Vertrauensvolle Leitung, die vom Fach ist und auch mit Hand anlegt.
39. Eingespieltes Team
40. Austausch unter den Kollegen, Transparenz gegenüber den anderen
41. Wertschätzung
42. gute Atmosphäre
43. positive Bestätigung vom eigenen Handeln
44. Gut funktionierendes Teamoffene Kommunikation, Transparenz
45. Wertschätzung der zu leistenden Arbeit
46. Team aus verschiedenen Charakteren/ Alter, um alle Bedürfnisse der Kinder abdecken zu können und die Eigenschaften der EZ sich ergänzen.
47. Wertschätzung und Akzeptanz der Berufsanfänger [Fehlerfreundliche Kultur]
48. Eine gute Einarbeitung. In Ruhe und mit Zeit für Fragen und Kennenlernen...

Arbeitsbedingungen des Trägers

1. Die Versprechen einhalten, die mir beim Kommen geben wurden.
2. offen sein für Input und neue Ideen z.B. im Alltag
3. Freundlichkeit; Kooperation und gutes Miteinander zwischen Jugendamt und Kita / Träger
4. Stabilität und Transparenz
5. Verantwortung übernehmen dürfen
6. Wunschangabe für den Einsatz im Arbeitsfeld
7. unbefristete Verträge

8. Unterstützung von außen
9. Belastungsgrenze minimieren
10. Mitarbeitergespräche
11. Ausführliche Einarbeitung
12. Vollzeitstellen ermöglichen
13. Unterstützung/ Hilfestellung bei Problemen
14. Planungstage um anstehende Themen besprechen zu können
15. Möglichkeiten der Weiterentwicklung oder des Aufstiegs aufgezeigt zu bekommen
16. Jeder sollte einen festen Arbeitsplatz haben und nicht permanent als Springer agieren
17. Feste Ansprechpartner bei Nachfragen, Problemen oder auch Denkanstöße.
18. Flexible Arbeitszeit
19. Die Möglichkeit selbst bestimmt eine Auszeit zu nehmen, die nicht vom Arbeitsträgerfestgesetzt ist (Schließungstage oder Ferien). Z.B. 5 Tage für die mentale Gesundheit
20. Erholungsurlaub
21. Berufliche Perspektiven/Flexibilität vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen
22. Zeit für Pausen
23. Eine gute Einarbeitung. In Ruhe und mit Zeit für Fragen und Kennenlernen...
24. nach Feierabend ist nicht Feierabend

Gehalt/Finanzielles

1. angemessene Bezahlung
2. lukrative Arbeitszeiten
3. Leistungsorientierte Bezahlung
4. Besseren Gehaltsmöglichkeit in der OGS

Personalschlüssel

1. guter Personalschlüssel
2. Hilfen bei Personalmangel
3. Ausgleich vom Träger im Krankheitsfall
4. Die Möglichkeit Springer einzusetzen oder Notgruppen anzubieten, anstatt die Arbeit auf eine Person abzuwälzen.

Fort//Weiterbildung/Supervision

1. Möglichkeiten zu Weiter-&-Fortbildungen, Wichtigkeit muss vom Arbeitsgeber gesehen und mit Zeiten zur Durchführung unterfüttert werden
2. Möglichkeit zur Weiterbildung
3. Weiterbildung wie Traumapädagogik

Konzeptionelles

1. ständige Evaluation des Konzeptes unter Einbeziehung der Mitarbeitenden
2. Struktur, Konzept, Leitung
3. Eine klare Struktur
4. Die Haltung der Fachkräfte thematisieren - über Unterschiede ins Gespräch kommen. Haltung als wichtigen Teil des Konzepts verstehen.
5. Für mich ansprechendes Kitakonzept in dem ich mich wohlfühlen kann und es kongruent [konsequent gemeint?] vertreten kann. (Das mit meiner Persönlichkeit übereinstimmt)
6. Vielfältige Möglichkeiten, mit den Kindern pädagogisch zuarbeiten.

Weiteres

1. Also meine Erwartungen aus Punkt 1 erfüllen
2. offene Beratungsstellen
3. Teamsnacks im Teamzimmer... Wasser, Obst, etc.
4. Fachkräften mit unterschiedlichen Bildungshintergrund nicht nur Erzieherausbildung
5. Fachkräfte mit verschiedenen Religionen annehmen

Was hindert dich daran, in Münsters Kitas Fachkraft zu werden, dich wohlfühlen und zu bleiben? (offene Frage; Padlet)

Ausstattung

-Keine Nennung-

Teamatmosphäre/Teamarbeit

1. negative Stimmung innerhalb des Teams
2. zu viele negative Erfahrungen mit schlechten Team Klima
3. Zu wenig gemischte Teams.
4. Sind oft "alt Weiber" Gruppen ohne männlichen Zusatz. Sind Männer wirklich so erwünscht, wie immer kommuniziert wird?
 - Ja und auf jeden Fall
5. Erfahrene Erzieher*innen die sehr fest gefahren sind in ihrem Konzept oder Methoden sind und weniger offen für neue Herangehensweisen oder Konzepte
6. Keine gute Teamarbeit
7. Unerträglicher Erzieher/in
8. Team
9. Unterschiedliche Ansichten von Teamarbeit
10. Kein Teamfeeling (Jeder Arbeit für sich)
11. Doofes Team
12. Kein Austausch/Transparenz unter Mitarbeiter, Leitung ignoriert die Bedürfnisse der Mitarbeiter
13. Wertschätzung gegenüber mich und meiner Arbeit
14. Mein Handeln wird als selbstverständlich wahrgenommen und man ist nicht der Buhmann
15. Die Dumme die für jedes Problem verantwortlich gemacht wird
16. Feierabend ist nicht gleich Feierabend
17. Ich kann mich nicht selbst einbringen und meine Angebote werden belächelt

Arbeitsbedingungen des Trägers

1. mangelnde Aufstiegsmöglichkeiten
2. meist nur ein Jahresvertrag oder eine Stelle als Ergänzungskraft, man hat das Gefühl ausgenutzt zu werden
3. Träger die mehrere Kitas haben wollen am Anfang entscheiden in welcher Kita du eingesetzt wirst
4. Keine Transparenz, kein klares Konzept

Gehalt/Finanzielles

1. "nur" als Hilfskraft eingestellt zu werden -> zu wenig Geld
2. zu wenig Entgelt für die Leistung
3. Das Gehalt
4. Keine passenden Stellen z.B. als Fachkraft als Ergänzungskraftarbeiten zu müssen und für die gleiche Arbeit weniger Geld zubekommen
5. Zu wenig Bezahlung
6. Wenn es nur um Finanzen geht. Und die Kita wie ein [rein gewinnorientierter?] Betrieb wirkt
7. Keine gerechte Bezahlung
8. Bezahlung
9. Ich stimme zu
10. Diskriminierung zwischen die zweiten Fachkräften und Gruppenleiter

Personalschlüssel

1. Überlastung durch Personalmangel
2. Nicht dass es immer unbesetzte Stellen sind, sondern Stellen die an Dauerkrankte vergeben wurden und man, deren gesamte Arbeit auch auffangen muss
3. Zu wenig Personal, zu große Gruppen und eine entsprechend zu hohe Belastung
4. Kein passender Personalschlüssel -> zu viel Stress, Burnout etc.
5. Vielleicht ein jüngeres oder älteres Team? Aussprache?
6. zu wenig Vorbereitungszeitidealerweise zwei Stunden pro Tag --> mehr Fachkräfte notwendig

Fort//Weiterbildung/Studium

1. Studium
2. Weiterbildung wie Studium o.ä.
3. keine Möglichkeiten sich weiterzubilden
4. Weiterbildung=Studium

Konzeptionelles

1. wenn das Konzept nicht mit meinen Überzeugungen übereinstimmt
2. Hintern Konzept stehen
3. Religion; Verharren auf Religiösen Ritualen etc.
4. Wenn alle Einrichtungen allein vor sich hinarbeiten und keine Vernetzung gegeben ist, um die "großen" Themen anzugehen
5. Veraltetes Konzept
6. Wie geht das Team auf die Kinder/ Eltern zu z.B. im Hinblick auf Partizipation ein
7. Zusammen Arbeit mit Eltern
8. Engagieren bei Angeboten, Aktivitäten oder Festlichkeiten. Zeitnahe Rückmeldung von den Eltern z.B. bei Tagen die extra geplant werden
9. Selbstentfaltung wird unterdrückt

Weiteres

1. Die Hinderungsgründe sind nicht ortsgebunden.
2. Wunsch in eine andere Stadt zu ziehen
3. private Gründe (Freund/Familie)
4. sehr viele möchten gern in Münster bleiben, sie fühlen sich gar nicht daran gehindert
5. Wohnort
6. Bin eher der Typ Primarbereich statt Elementarbereich
7. Warum auf etwas Neues einlassen, wenn das alte super klappt?
8. Wohnungskosten / ÖPNV
9. Zu junge Kinder
10. Unerträgliche Kinder
11. Mein Wohnort
12. schlechte Erfahrungen in den Praktika während der Ausbildung
13. das Einzugsgebiet/Sozialraum
14. zu teuren Wohnraum
15. Persönliche Gründe/Freund /Ehepartner
16. wenig Auswahl an unterschiedlichen Arbeitsplätzen (versch. Konzepte, Größen, Träger)
17. Ich würde gerne wissen wollen welcher Träger welchen Lohn zahlt
18. Schulische Voraussetzungen - viele machen 2 Jahre Kinderpfleger und dann nochmal 3 Jahre EZ Ausbildung. Sollte schneller zu erreichen sein